



Hygienestandards im VKKD



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

das Thema der multiresistenten Keime (MRE) sorgt regelmäßig für öffentliche Aufmerksamkeit und besorgt viele Menschen; vielleicht auch Sie, insbesondere wenn Ihnen oder einem Ihrer Angehörigen ein Krankenhausaufenthalt bevorsteht. Dabei ist die Besiedlung der menschlichen Haut mit Keimen natürlich. Problematisch ist, wenn Patienten, deren Immunsystem beispielsweise nach einer Operation häufig geschwächt ist, mit solchen Keimen infiziert werden, die gegen die gängigen Antibiotika resistent sein können.

Jährlich vertrauen rund 150.000 Patienten zu Recht darauf, dass sie in den Kliniken des Verbunds Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD) – ambulant oder stationär – nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft und höchsten Sicherheitsstandards behandelt werden. Dazu gehören z.B.: spezielle Checks vor und nach Operationen, computerunterstützte, personalisierte Medikationsdosierung mit Unverträglichkeitsprüfungen, umfassende Gesundheitsuntersuchungen aller Patienten ab 75 Jahre auf verbreitete und eventuell noch unentdeckte Alterserkrankungen.

Im Bereich der Hygiene haben wir für Ihre Sicherheit ein umfassendes Maßnahmenbündel geschnürt, das wir Ihnen auf den folgenden Seiten dieses Faltschutts vorstellen und erläutern möchten. Für weiterführende Fragen stehen wir Ihnen ebenso zur Verfügung wie das Team der Hygienefachkräfte in unseren Einrichtungen. Wie Sie uns erreichen können, finden Sie ebenfalls in diesem Faltschutts.

Mit besten Wünschen für Ihre Gesundheit grüßt freundlich

Helmut Wenzel
Leitung Hygiene

Jürgen Braun
Vorsitzender der
Geschäftsführung

RKI-Standard

Das Robert-Koch-Institut veröffentlicht mit der Kommission für Krankenhaushygiene regelmäßig Empfehlungen zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen, d.h. es werden Maßnahmen vorgegeben, die die Mitarbeiter in unseren Betriebsteilen umsetzen. Um diese wichtigen Informationen zu schulen, stehen im VKKD eine Vielzahl von Hygienemitarbeitern (5 Fachkräfte für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, über 25 hygienebeauftragte Ärzte, 25 ABS-Experten und über 50 Hygienebeauftragte in der Pflege) zur Verfügung, die eine Vielzahl von Fortbildungen durchführen.

In allen Einrichtungen des VKKD wird z.B. mit einer durchgängigen MRSA-Untersuchung aller neu aufzunehmenden Patienten der vom Robert-Koch-Institut empfohlene Standard übertroffen.

Hygiene-Einganguntersuchungen

Die meisten Patienten in unseren Krankenhäusern sind sogenannte Elektivpatienten, das heißt, sie haben sich gezielt für ihre Behandlung in einer VKKD-Klinik entschieden und können den Zeitpunkt der Aufnahme gemeinsam mit der Klinik ihrer Wahl festlegen.

Für alle Patienten steht vor ihrer Aufnahme eine Untersuchung über die Besiedlung mit multiresistenten Keimen (MRSA) auf dem Programm. Dafür wird ein kombinierter Abstrich im Nasen/Rachenraum entnommen, der im Zentrallabor ausgewertet wird. Im Falle eines positiven Befunds wird die Aufnahme verschoben, bis die Besiedlung durch den Hausarzt saniert wurde. Über dies hinaus werden nach dem gleichen Ablauf Patienten mit bestimmten Risikokriterien, z.B. nach einem Auslandsaufenthalt in definierten Regionen, auf multiresistente gramnegative Erreger (MRGN) getestet.

Besucher unterliegen natürlich keiner Keim-Eingangskontrolle. Für sie sind im Eingangsbereich, auf den Stationen und in den Patientenzimmern insgesamt 1.724 Dosierspender für die Händedesinfektion aufgestellt. In allen Eingangsbereichen sind



moderne, elektronische Dosierspender aufgestellt. Auf die Bedeutung der Händedesinfektion wird mit regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit, z.B. mit der Wanderausstellung „Keine Keime“ oder der „Aktion saubere Hände“, hingewiesen.

Infektiologische Konsile

Patienten mit komplexen Antibiotikatherapien werden durch einen externen Experten visitiert, der mit den ABS-Experten der einzelnen Abteilungen eng zusammenarbeitet.

Krankenhaushygienikerin

Seit 2013 hat der VKKD eine eigene Krankenhaushygienikerin, die als erste nordrheinische Ärztin eine spezifische Fachfortbildung der Ärztekammer Nordrhein absolvierte. Zu Ihren Aufgaben zählt das Umsetzen neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Infektionsprävention sowie der aktuellen Leitlinien zu hygienischen Strukturen und Prozessen.

Antibiotika-Stewardship-Programm

Im VKKD gehört die Zusatzqualifikation zum Antibiotikaexperten zum Fortbildungsprogramm der leitenden Ärzte, die gemeinsam mit Apothekern die Antibiotikatherapie steuern.

Qualitätssicherung

Der VKKD hat für alle VKKD-Einrichtungen das Ziel eines gleichbleibend hohen und aktuellen Hygienestandards. Zur hygienischen Qualitätssicherung wurde eine Hygienekommission eingerichtet, die Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen festlegt und die Umsetzung durch das Hygienefachpersonal mit regelmäßigen Begehungen als interne Audits überwacht. So werden auch im Bereich der Hygienebegehungen Punktprävalenzen von z.B. Harnwegskatheteranlagen durchgeführt.

Wirksame Hygienestandards sind Voraussetzung hoher Patientensicherheit.

Netzwerke und Zertifikate

Netzwerke

Der VKKD ist Teil folgender Hygiene-Netzwerke

■ Das MRE-Netzwerk Düsseldorf etabliert wirksame Maßnahmen der Infektionsprävention in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

■ Das EurSafety Health-Net ist ein grenzüberschreitendes Netzwerk der Gesundheitsversorger entlang der nördlichen deutsch-niederländischen Grenzregion mit dem Ziel, grenzüberschreitende Patienten vor Infektionen zu schützen.

Zertifikate

Die hohen Hygienestandards unserer Krankenhäuser wurden von externen Prüfern mit folgenden Zertifikaten ausgezeichnet:

- MRE-Siegel
- Zertifikat „Aktion saubere Hände“
- Zertifikate zu MRSA-KISS** alle Häuser*
- Zertifikat zu ITS KISS alle Intensivstationen
- Zertifikat zu OP KISS operative Häuser
- Zertifikat zu Station KISS (Krankenhaus Elbroich)

* ohne Marienkrankenhaus Kaiserswerth

** **K**rankenhaus-**I**nfektions-**S**urveillance-**S**ystem

Ihre Ansprechpartner



Helmut Wenzel (Leitung)
Fachkrankenschwester für
Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
Augusta-Krankenhaus
Telefon (02 11) 90 43-432



Dr. med. Andrea Schindler
Krankenhaushygienikerin
St. Vinzenz-Krankenhaus
Telefon (02 11) 958-80 08



Michael Bartz
Fachkrankenschwester für
Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention
Augusta-Krankenhaus
Telefon (02 11) 90 43-436



Tobias Becker
Fachkrankenschwester für
Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention
St. Mauritius Therapiekl. i.A.
Telefon (0 21 59) 679-5136



André DaBler
Staatlich anerkannter Desinfektor
Augusta-Krankenhaus
Telefon (02 11) 90 43-143



Ihre Ansprechpartner



Heike Romeo
Fachkrankenschwester für
Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention
St. Vinzenz-Krankenhaus
Telefon (02 11) 958-80 06



Sascha Scholz
Fachkrankenschwester für
Krankenhaushygiene
und Infektionsprävention
Marien Hospital Düsseldorf
Telefon (02 11) 44 00-68 88



Ute Thomas
Fachkrankenschwester
für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention i.A.
Marien Hospital Düsseldorf
Telefon (02 11) 44 00-68 87

Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD)

Der Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD) ist mit 1.600 Betten in 33 Fachkliniken eine tragende Säule der Krankenhausversorgung in der Region Düsseldorf. Seine 3.000 Mitarbeiter behandeln jährlich rund 150.000 Patienten. Zum Verbund gehören fünf Akutkrankenhäuser, eine Rehabilitationsklinik, ein Altenkrankenheim sowie das Gesundheits- und Therapie-Centrum mit dem Westdeutschen Diabetes- und Gesundheitszentrum (WDGZ).

Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf
Amalienstraße 9
40472 Düsseldorf
www.vkkd-kliniken.de

Unsere Standorte

- 1 Augusta-Krankenhaus
- 2 Krankenhaus Elbroich
- 3 Marien Hospital Düsseldorf
- 4 Marienkrankenhaus Kaiserswerth
- 5 St. Vinzenz-Krankenhaus
- 6 St. Mauritius Therapiekl. i.A.
- 7 Altenkrankenheim Haus Katharina Labouré
- 8 Gesundheits- und Therapie-Centrum



VKKD_2016_019_SH_07/2016 (Änderungen und Druckfehler vorbehalten.)
Fotos: © imagestock/istockphoto.de, BODE Chemie GmbH, Frank Elschner, Michael Sommer, VKKD